VOLLTREFFER 2016



Die Vereinszeitung der Schützengemeinschaft Mühlheim-Dietesheim 1951 e.V.



Aus dem Inhalt:

Herzlich Willkommen!

Vorwort von Thomas Baier, Erster Vorsitzender der SGMD Seite 3 + 4

Unser Jugendtraining

bei der SGMD Seite 5

Luftpistole Auflage

Erfolgreiche Auflagenschützen Seite 7

Sehen wie ein Adler

Das Sehen im Schießsport Seite 10

Großkaliber Meisterschaften

Seite 15



WIR MACHEN SIE HEISS AUF FORTBILDUNG

Mit unseren Seminaren zu den Themen **BRANDSCHUTZ und BAUWESEN**



Veranstaltungen zum Thema BRANDSCHUTZ

Brandschutzbeauftragter

Siebentägige Ausbildung nach den Vorgaben der Berufsgenossenschaften (DGUV-Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. ständige, Architekten, Ingenieure & Techniker

Brandschadensanierung

Viertägiger Sachkundelehrgang zur Qualifizierung gem. DGUV Regel 101-004 (ehem. BGR 128, Anl 6B)

Brandschutzhelfer

Eintägige Schulung für die Ausbildung und die jährliche Unterweisung

Fortbildung im Brandschutz

Zweitägiger Auffrischungslehrgang zu aktuell rechtlichen und technischen Entwicklungen. Information 205-003) und der Vereinigung zur Geeignet für Brandschutzbeauftragte, Sachver-

Löschwasserrückhaltung und -entsorgung

Eintägiges Seminar zum Thema Löschwasser aus Sicht von Brandschutz und Gewässerschutz

Brandschutz in sozialen Einrichtungen

Pflichten für Bau- und Fachplaner, Betreiber, Arbeitgeber und sonstige Verantwortliche

Brandschutz im Industriebau

Zweitägiger Praxisworkshop mit Zertifikat zur Anwendung der neuen Muster-Industriebaurichtlinie in Verbindung mit der DIN 18230

Brandschutz in Versammlungsstätten

Eintägiges Seminar zu Rechtsgrundlagen, Pflichten und Verantwortungsbereichen gemäß Versammlungsstättenverordnung

Erstellung von Brandschutzkonzepten

Zweitägige Praxisschulung mit Zertifikat

Veranstaltungen zum Thema BAUWESEN

Umweltbaubegleitung

Zweitägiger Zertifikatslehrgang und Praxis-Workshop über das Arbeitsfeld an der Schnittstelle zwischen Ökologie und Baugeschehen

VOB/B - Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen

Eintägiger Zertifikatslehrgang und Praxis-Workshop zu den allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

VOB/C - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für **Bauleistungen (ATV)**

Eintägiger Zertifikatslehrgang und Praxis-Workshop

Besuchen Sie für Informationen zu den Veranstaltungen und unserer Online-Anmeldung unserer Webseite:

www.umweltinstitut.de



AKADEMIE FÜR ARBEITSSICHERHEIT UND BETRIEBLICHEN UMWELTSCHUTZ

www.umweltinstitut.de



Herzlich Willkommen!

Sehr geehrte Damen und Herren, Gönner der liebe Freunde und Schützengemeinschaft,

liebe Mitglieder und

liebe Leser unserer Zeitschrift **VOLLTREFFER 2016.**

an gewohnter Stelle begrüße ich Sie im Vorwort und freue mich, dass Sie unsere Vereinszeitschrift in Händen halten.

Das Sportiahr 2016 war in der Öffentlichkeit geprägt von den olympischen Spielen in Rio de Janeiro. Alle vier Jahre rücken die Sportschützen wieder kurz in den Fokus der Medien und der Öffentlichkeit.

In diesem Jahr besonders, dreimal Gold und zweimal Silber, hieß es am Ende der Olympiade und damit das beste Ergebnis überhaupt. Mit Christian Reitz und Henri Junghänel waren sogar zwei hessische Sportschützen, die sich ihr Training und ihre Vorbereitung mit Gold verschönten.

Beim großen Empfang auf dem Römer feierten tausende Besucher die Rückkehr der Sportler aus Rio de Janeiro. Auch für die erfolgreichen Sportschützen keine alltägliche Situation, soviel Aufmerksamkeit zu erhalten. Hier sind die Sportschützen Vorbilder, Aushängeschilder des deutschen Sportes und gern gesehene Interview-

Bereits in seinem Goldinterview deu-

tete Christian Reitz allerdings auch die alltägliche Situation von uns Sportschützen und Legalwaffenbesitzern an ...

... man wartet dort noch nicht einmal mehr auf einen scheinbaren Zusammenhang zwischen einem Vorfall und legalem Waffenbesitz ab. Irgendein Vorfall mit einer Waffe genügt mittlerweile, um Waffenbesitzer zu demütigen, zu drangsalieren und zu entrech-

Und dieser Satz hat sich wieder einmal bewahrheitet. Bundesinnenminister Thomas de Maizière hat sein Sicherheitskonzept vorgestellt. Und natürlich bekommen da auch die Waffenbesitzer ihr Fett weg. Wir, mit unseren zertifizierten Sicherheitsschränken machen es den Terroristen nämlich zu einfach, an Waffen zu kommen. Dafür gibt es zwar nicht ein einziges Beispiel, aber innere Sicherheit ist ja sowas wie "Wünsch Dir Was". Und der Innenminister hat nun ein ausgeklügeltes System vorgestellt, das in seiner Ponyhofwelt wieder alles gut macht.

Einige Politiker sehen in der Verschärfung des ohnehin in Deutschland strengen Waffenrechts ein Instrument der Terrorbekämpfung - nur halten sich Terroristen nicht an Waffengesetze - egal wie streng diese sind.

Obwohl bei den Terroranschlägen in Paris, Brüssel, Nizza, München,



Würzburg, Reutlingen und Ansbach nicht eine einzige legale, erwerbsscheinpflichtige Waffe eingesetzt wurde, fällt den Politikern nichts Besseres ein, als legale Waffenbesitzer zu drangsalieren.

Das muss aufhören!

Viele Leser dieser Ausgabe des VOLLTREFFERS 2016 haben sich in den letzten Jahren bei Besuchen auf unserer Schießsportanlage davon überzeugen können, dass Schützenvereine "normale" Vereine sind. Sie betreiben Breiten - und Leistungssport, Jugendarbeit, beteiligen sich an der örtlichen Vereinsarbeit, sind bei Festen und Umzügen aktiv.

In vielen Gesprächen konnten sie sich so davon überzeugen, wie entspannt Schießsport sein kann. Aber sie konnten sich auch davon überzeugen, wie anstrengend und technikbasierend unser Sport ist.

Es gibt mehr als 14.900 Schützenvereine in Deutschland, mehr als 1.400.000 Sportschützen, WIR sind **nicht** das Problem und ein schärferes Waffengesetz ist nicht die Lösung.

Nichtsdestotrotz werden die Schützengemeinschaft und ihre Mitglieder nicht müde, den interessanten und anspruchsvollen Sport in der Öffentlichkeit und im privaten Umfeld zu bewerben.

Mit über 200 können wir unsere Mitgliederzahlen seit Jahren halten.

Natürlich sind Interessierte jederzeit herzlich willkommen. Nutzen Sie dazu die Öffnungszeiten, die auf unserer

Alle Infos unter clever-fit.com

clever fit Mühlheim

Dietesheimer Str. 74

Tel. 06108 - 822984

63165 Mühlheim a. Main

Homepage www.sgmd.de oder auf Facebook https://www.facebook.com/SGMD.de/?fref=ts einsehbar sind.

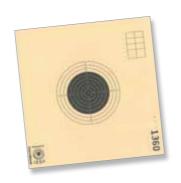
Lesen Sie darüber hinaus die nachfolgenden Seiten wieder aufmerksam und interessiert, informieren Sie sich über das Vereinsgeschehen und beachten Sie bitte auch unsere Werbepartner.

Ich hoffe, wir sehen uns auf der Dietesheimer Schießsportanlage!

Herzlichst Ihr

14. Said

Thomas Baier
1. Vorsitzender der
Schützengemeinschaft
Mühlheim-Dietesheim1951e.V.







Fit wär jetzt clever. kostenloses Probetraining vereinbaren

Unser Jugendtraining bei der SGMD

Auf einem Seifenkistenrennen in Steinheim hat die Jugendabteilung der SGMD jedes Jahr einen Stand mit Lichtwaffen. Dadurch wird bei vielen Kindern und Jugendlichen das Interesse an dem Schießsport geweckt und sie kommen in unser Jugendtraining. In diesem Training werden wir mit Luftdruckwaffen spielerisch an das Schießen herangeführt und erleben einen sagenhaften Sport voller Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt: Angefangen von dem guten technischen Ablauf eines Schusses bis hin zum Erreichen der Limitzahlen für die Deutschen Meisterschaften.

Wie in jeder anderen Sportart beginnt auch bei uns Schützen das Training mit einer Aufwärmphase. Hier machen wir mit Jonglierbällen verschiedene Übungen wie zeitversetztes Zuwerfen oder Jonglage. Dies schult die Konzentration und trainiert gleichzeitig die beim Schießen wichtige Hand-Augen Koordination. Dabei lachen wir gemeinsam immer sehr viel über unsere eigenen Ungeschicklichkeiten. Im Anschluss folgt eine Einschießphase, die ungefähr 10-15 Schuss umfasst. Hier wiederholt jeder Schütze individuell die von ihm zuletzt erlernte Technik und stellt sich auf Abzug und Visierung ein.

Der Hauptteil dient der Verbesserung der Technik und der Leistungssteigerung. Im Bereich der Technik achtet jeder gezielt auf ein Element des Ablaufes eines Schusses oder probiert einige Veränderungen aus. Hier erlernt man zunächst die richtige Schießposition und schießt zu Beginn noch mit aufgelegter Waffe, um das

richtige Visierbild zu trainieren. Später schießt man dann frei stehend und lernt wie man in das Ziel hineingeht. Im weiteren Verlauf konzentriert man sich dann auf das Abziehen und die Atmung, um sein Schussbild zu verhessern

Beim Leistungstraining simuliert man den Druck eines Wettkampfes durch ein Spiel oder konkrete Zielvorgaben des Trainers. Beispielsweise muss hier eine bestimmte Anzahl von Ringen mit den nächsten 5 Schuss erzielt werden oder man darf nicht unterhalb einer bestimmten Ringzahl pro Schuss bleiben. Diese Übungen erfolgen oft im Wettstreit untereinander. Die Phase des Leistungs- oder Technikschießens umfasst ungefähr eine Gesamtzahl von 50-60 Schüssen.

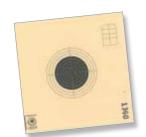
Als runden Abschluss spielen wir meist gemeinsam ein Spiel, in dem man mal miteinander aber auch ge-



geneinander schießt. Beliebt ist bei uns die Fuchsjagd, bei der ein Schütze einen Schuss Vorsprung bekommt und dann von der Meute gejagt wird, bei welcher nur der jeweils beste Schuss zählt. Oder wir spielen hohe Hausnummer. Hier werden 4 Schuss abgegeben und der Schütze muss vorher sagen, an welcher Stelle der Hausnummer seine Ringzahl stehen soll. Auch hier haben wir viel Spaß und beglückwünschen ab und zu einen Überraschungssieger.



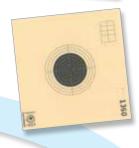
Sören Korn, Tabea Ocker und Philipp Scheder (v.l.n.r.) bei der Siegerehrung der Deutschen Meisterschaften 2016 in München. Sie gewannen die Silbermedaillie in der Disziplin Sportpistole Mannschaft in der Altersklasse Jugend.













Wir machen Ihnen ein gutes Angebot:

- Neue Heizung
- ✓ Bis zu 20% Energie einsparen
- Langfristig finanzielle Sicherheit durch kalkulierbare Kosten

Bei uns ist

ENERGIE GÜNSTIGER.

www.maingau-energie.de





Die Schützengemeinschaft
Mühlheim-Dietesheim 1951 e.V.
wünscht allen Lesern ein frohes
und besinnliches Weihnachtsfest
sowie Glück und Gesundheit für 2017.

Auflageschützen siegen immer weiter

Die erst seit circa 3 Jahren bestehende Gruppe Luftpistole Auflage der Schützengemeinschaft Mühlheim - Dietesheim ist weiter auf Erfolgskurs.

Mittlerweile haben sich der Gruppe mehr als 10 Aktive ab 56 Lebensjahren angeschlossen und das Jahr 2015 war bislang die mit Abstand erfolgreichste Saison der noch jungen Truppe.

Neben etlichen Podestplätzen bei den Kreis- und Gaumeisterschaften konnten im Jahr 2015 bei den Hessischen Meisterschaften im Landesleistungszentrum Frankfurt - Schwanheim ein Hessenmeistertitel, eine Vize - Hessenmeisterschaft und ein dritter Platz errungen werden.

Absoluter Höhepunkt des Sportjahres 2015 waren aber die Erfolge bei der Deutschen Meisterschaft der Auflagenschützen in Hannover.

In der Klasse Seniorinnen A wurde Angelika Neudert Deutsche Vize- Meisterin in der Einzelkonkurrenz und die Mannschaft Senioren A in der Besetzung Angelika Neudert, Hans-Dieter Streitenberger und Frank Ständer Deutscher Vize-Meister im Mannschaftswettbewerb.

Ähnlich erfolgreich wie das Jahr 2015 ist die Saison 2016

verlaufen. Bei den Kreis- und Gaumeisterschaften waren erstmals zwei Mannschaften aus Mühlheim am Start. Dabei konnten etliche Podestplätze errungen werden.

Sportliche Höhepunkte im Jahr 2016 waren die Erfolge bei den Hessischen Meisterschaften.

Frank Ständer wurde Hessenmeister in der Einzelwertung der Seniorenklasse A.

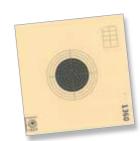
Kurt Dauth wurde 3. in der Einzelwertung der Seniorenklasse C und die Mannschaft Senioren B in der Besetzung Richard Beetz, Kurt Dauth und Heinz Keller belegt ebenfalls den 3. Platz.

Die Deutschen Meisterschaften 2016 der Auflageschützen fanden im Oktober in Hannover statt. Es haben sich mit Angelika Neudert, Kurt Dauth, Hans-Dieter Streitenberger und Frank Ständer vier Mühlheimer Athleten qualifiziert.

Die bemerkenswerten Erfolge bei den Hessischen und Deutschen Meisterschaften kamen auch für die Mühlheimer Auflagenschützen etwas überraschend, sind aber der verdiente Lohn für ein ganzjähriges kontinuierliches Training in einer sehr homogenen Gruppe.



Von links nach rechts: Jochen Zindel, Christoph Schmidt, Kurt Dauth, Heinz Keller, Richard Beetz, Frank Ständer













- ✓ Kompetente, freundliche Beratung
- ✓ Kostenloser Bringservice
- Spezialist f
 ür Diabetes und Ernährung
- Abnehmen mit Bodyform

Main-Apotheke, Dr. Christoph Michel Hanauer Str.15 63165 Mühlheim-Dietesheim Tel. 06108-73914, Fax 990754 mainapo@arcor.de www.main-apo-muehlheim.de

Official Partner









HEIZÖL - FESTE BRENNSTOFFE - HOLZPELLETS immer preisgünstig & zuverlässig

Arndtstraße 10 • 63165 Mühlheim - Dietesheim Telefon (06108) 7 44 49 • Telefax (06108) 99 11 96 E-Mail: LPMaier@aol.com

KURTH & TRAGESER

ROBERT KURTH

VEREIDIGTER BUCHPRÜFER STEUERBERATER, RECHTSBEISTAND

Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung, wie

- ⇒ Jahresabschlüsse
- ⇒ Steuererklärungen
- ⇒ Buchführung und Lohnbuchführung
- ⇒ Steueroptimale Gestaltungen
- ⇒ Mitwirkung bei Betriebsprüfungen
- ⇒ Finanz- und Liquiditätsplanung
- ⇒ Vermögensplanung
- Immobilien im Privat- und Betriebsbereich

SASCHA TRAGESER

RECHTSANWALT STEUERBERATER FACHANWALT FÜR STEUERRECHT

Rechtsberatung, insbesondere

- ⇒ Gesellschaftsrecht
- ⇒ Unternehmensaründunger
- ⇒ Umstrukturierungen
- ⇒ Unternehmensnachfolge
- ⇒ Erbfolge und Schenkungen
- ⇒ Mahnverfahren
- ⇒ Zwanasvollstreckuna Verteidigung in Straf- und

Schlehenstraße 4 + 63165 Mühlheim am Main + Telefon: 0 61 08 / 90 48-0 Fax: 0 61 08 / 90 48-88 • E-Mail: info@kurth.de • Homepage: http://www.kurth.de





Steuerberater · Vereidigter Buchprüfer

Tätigkeitsschwerpunkte:

Steuererklärungen für Privat, Betrieb, Verein und Rentner Buchführung und Bilanz

Existenzgründungs- und Unternehmensnachfolgeberatung Steuerrecht der GmbH, Gutachten Haus- und Vermögensverwaltung

SCHARFENSTEINERSTRASSE 15 63075 OFFENBACH Telefon 069 / 98 64 74-0 Telefax 069 / 98 64 74 99

INTERNET: www.stb-cramer.de



WILDHIRT • SCHMIDT • SCHELZKE • KAYE

Notariat und Rechtsanwaltsbüro

Rolf Wildhirt

Mario Schmidt

Rechtsanwalt und Notar

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Karl-Christian Schelzke Rechtsanwalt und Mediator Elisabeth Kaye Rechtsanwältin

Wir helfen Ihnen bei:

Erbangelegenheiten, Schenkungen, Grundstücksangelegenheiten, Firmenangelegenheiten einschließlich Gründungen und Änderungen mit Handelsregistereintragungen, Verkehrsunfällen, Familiensachen, Arbeitsrechtlichen Angelegenheiten, Mietsachen, Bausachen, Beitreibungssachen

Dietesheimer Straße 16-18 • 63165 Mühlheim am Main • Telefon (06108) 71088 Telefax (06108) 67638 • Homepage: www.wildhirt.de • E-Mail: info@wildhirt.de





Sehen wie ein Adler

"Sehen wie ein Adler". Nun, wer möchte das im Schießsport nicht gerne?!

In der Ausgabe im Jahr 2013 haben wir uns mit dem Organ Auge und dem Sehen im Sportschießen beschäftigt. Zusammenfassend kamen wir zu dem Ergebnis, dass eine möglichst maximale Sehschärfe und der Ausgleich auch geringfügiger Sehfehler für die Erfassung eines sauberen und klaren Visierbildes von unschätzbarer Bedeutung sind. Die Bemühungen, die der Sportschütze in diese Richtung tätigt, stellen die Weichen über Erfolg oder Misserfolg.

Dennoch lässt sich feststellen, dass sich nur wenige Schützen diesem Problem widmen. Die Fehlsichtigkeiten sind so individuell wie der Schütze selbst und müssen entsprechend ausgeglichen werden. Auch das Lebensalter spielt hier eine zentrale Rolle. Viele Schützen meinen, sie benötigten kein Brillenglas, da ihnen im alltäglichen Leben keine Sehschwäche auffällt. Aber das kann täuschen. Denn in nur wenigen Sportarten wird das Auge und unsere Sehleistung über einen so langen Zeitraum so intensiv gefordert, wie beim Schießsport.

Was hat es mit dem Alter auf sich? Bei jungen Schützen gilt es Fehlsichtigkeiten wie Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit oder Stabsichtigkeit zu korrigieren. Das korrigierende Glas in der Schießbrille ist für alle Distanzen geeignet. Der junge Mensch ist aufgrund einer naturgegebenen Elastizität der menschlichen Augenlinse in der Lage, verschiedene Entfernungen automatisch einzustellen. Er benötigt also kein spezielles Glas, um die Visierung in der Nähe scharf zu sehen.

Bei Schützen, die jedoch das vierzigste Lebensjahr vollendet haben, kommt es zu einer Änderung der physiologischen Parameter. Die menschliche Augenlinse verliert an Elastizität. Ein fortschreitender, altersbedingter Prozess. Damit sind wir nicht mehr in der Lage, Objekte im Nahbereich scharf zu sehen. Jeder wird es selbst feststellen: Der Arm wird zu kurz, um die Speisekarte im Lokal lesen zu können und irgendwann ist der Griff zur Lesebrille unumgänglich. Aber genau dieses Problem muss nun in der Schießbrille kompensiert werden. Das Schießglas muss demnach beim älteren Schützen um den Betrag der Naheinstellung ergänzt werden. Da sich je nach Disziplin das Korn, welches wir bestrebt sind scharf zu erkennen, in unterschiedlicher Entfernung befindet, gilt es das Korrek-

turglas durch feines Abgleichen der Brillenglasstärke zu ermitteln. Hier gilt es auch feine Unterschiede z.B. beim einarmigen oder beidarmigen Anschlag zu berücksichtigen und auch in der Kopfhaltung. Wer also mit seinem "uralten" Schießglas aus vergangenen Zeiten meint noch gut zu sehen, der liegt leider falsch. Ein ambitionierter Sportschütze sollte ab 40 einmal im Jahr sein Schießglas auf Korrektheit überprüfen lassen.

Welche Hilfsmittel stehen uns nun zur Verfügung, um das optimale Brillenglas auch passend vor unser Auge zu platzieren? Und welche Möglichkeiten gibt es noch, um die Prägnanz des Seheindruckes zusätzlich zu verbessern?

Schießbrillen und auch Stirnbänder mit entsprechenden Halterungen gibt es von verschieden Herstellern. Hierbei gilt: je mehr am Gestell verändert werden kann, desto individueller und präziser kann das Korrekturglas vor dem Auge platziert und ggf. nur durch einen Handgriff justiert werden. Hierbei kommt es auf den individuellen Geschmack des Sportschützen an. Prinzipiell gibt es spezielle Gestelle jeweils für Pistolen- und Gewehrschützen. Durch den permanent schrägen Anschlag beim Gewehrschießen hat dies auch seine Berechtigung und sollte beachtet werden. Eine Pistolenbrille ist also für Gewehrschützen sinnlos. Das Schießglas muss nämlich relativ nah und "mittig" vor dem zielenden Auge positioniert werden. Das bedeutet: Die Sehachse des Auges und das punktuelle Zentrum des Schießglases müssen punktgenau in eine Linie gebracht werden. Hierbei ist sicher einiges an Einstellarbeit notwendig und es ist schwierig, die richtige Position auf Anhieb zu finden. Als Hilfe kann eine aufsteckbare Irisblende oder ein aufsteckbarer "Kegel" dienen. Es bietet sich an, den Sitz der Brille und des Glases zu Hause vor einem Spiegel zu kontrollieren.

Was passiert, wenn Sehachse des Auges und Brillenglasmitte nicht exakt übereinstimmen? Dann würde der Schütze durch eine parazentrale Stelle des Korrekturglases schauen. Im Bereich außerhalb der Glasmitte, kommt es allerdings bereits zur beginnenden prismatischen Wirkung von Brillengläsern und somit zu einer physikalischoptischen Verlagerung der Sehachse. Dieser Effekt wird zum Brillenglasrand stärker und würde zu einer Verlagerung des Trefferbildes führen.

Das Sehen im Schießsport – Teil II

Darstellen lässst sich dieser Effekt eindrucksvoll, indem man z.B. einen Laserpointer auf die 10 einer Luftpistolenscheibe positioniert und dann ein Brillenglas zentral in den Strahlengang des Lasers hält. Solange der La-

serstrahl zentral durch das Glas geht, bleibt der Laserpoint in der 10. Bewegen wir das Glas nun aus der Mitte weg, so sieht man, wie auch der Laserpoint aus der 10 wegwandert. Diesen Effekt gilt es zu vermeiden.

Korrekturgläser, die zusätzlich einen Astigmatismus (Stabsichtigkeit) ausgleichen, müssen in der richtigen Achsenlage vor dem Auge positioniert sein. Dabei hilft eine Markierung am Rand des Glases und an der Halterung, die der Optiker anbringen muss. Es ist darauf zu achten, dass die Position exakt stimmt, da eine Drehung der Korrekturachse um nur wenige Grad eine erhebliche Verschlechterung der Sehschärfe bedeutet.

Mit zunehmendem Lebensalter stellen sich weitere Probleme ein. Oft verringert die Konturenschärfe bzw. Tiefenschärfe und der Kontrast. Hier kann eine Irisblende wertvolle Hilfe leisten. Ist also das Brillenglas einwandfrei justiert, kann man eine Irisblende z.B. auf den Glashalter aufstecken. Auch die Irisblende muss mittig sitzen. Das ist eine gute Lösung und mit Hilfe einer Justierhilfe kann

die Öffnung der Irisblende eingestellt und verändert werden. Die Blende liefert eine bessere Tiefenschärfe und kann somit das Visierbild erheblich verbessern. Aber auch hier ist Fingerspitzengefühl notwendig. Um wieviel

VERKEHRSUNFALL!?

Wertminderung - Nutzungsausfallentschädigung - Unkostenpauschale...



RECHTSANWALT MARCEL KAISER, SAINT-PRIEST-STRASSE 21, 63165 MÜHLHEIM 06108 90 80 82, RA@UNFALL-KAISER.DE, WWW.UNFALL-KAISER.DE

Metallbau Stefan Keil

Schlosserei-Meisterbetrieb

www.schlosserei-keil.de

Treppen, Balkone & Geländer Briefkästen & Briefkastenanlagen Vordächer & Überdachungen Tore & Zäune





Tel. 06108 - 82 55 47



MSK



Inh. Dirk-Peter Löwe

Installations- und Heizungsbaumeister

- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Planung und Beratung
- Regenerative Energie
- Pellet-Heizungsanlagen
- Notdienst
- Gas- und Ölbefeuerungs-Kundendienst

Dieselstraße 7 • 63165 Mühlheim/Main Telefon 06108 / 78908 • Fax 06108 / 60664

Die Vereinszeitung der Schützengemeinschaft Mühlheim-Dietesheim 1951 e.V.

muss die Blende eng gestellt werden? Lässt man die Blende zu weit offen, dann hat sie keinen Effekt. Eine zu klein eingestellte Blende verschlechtert das Visierbild wieder. Zu einem großen Teil hängt es vor allem auch von der Umgebungsbeleuchtung ab. Man wird sich vor dem Wettkampf entsprechend Zeit nehmen müssen, um in Feinjustage die beste Einstellung herauszufinden. Hierbei ist zu beachten, dass eine engere Blende eine

bessere Tiefenschärfe liefert, das Bild aber auch deutlich dunkler wird. Es ist ein Irrtum, in jedem Fall die Blende so eng als möglich zu stellen. Denn das Bild wird dann nicht nur dunkler, was sehr nachteilig sein kann, sondern bei einem Blendendurchmesser von deutlich weniger als zwei Millimetern kommt es zur physikalisch-optischen Beugung von Lichtstrahlen am Spalt. Durch diesen Effekt wird der Seheindruck wieder deutlich schlechter!



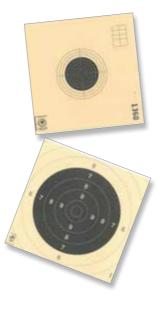


Echte Mühlheimer tragen ihre Heimat im Herzen. Und jetzt auch in der Hosentasche. Mit der m.live-App bleiben Sie stets auf dem neuesten Stand – egal ob lokale Nachrichten, ein digitales Branchenbuch mit Angeboten und Aktionen, Veranstaltungskalender, Fahrpläne, Müllkalender, Öffnungszeiten ... und das Kundencenter der Stadtwerke ist auch mit drin.

Jetzt kostenios downloaden unter www.mlive-muehlheim.de

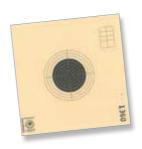


Wir machen das. Ihre Stadtwerke









Was können wir noch unternehmen, um weitere Verbesserungen zu erzielen? Je nach den herrschenden Lichtverhältnissen auf dem Schießstand, kann eine Verbesserung der Konturenschärfe sinnvoll sein. Ein jeder von uns wird es bereits festgestellt haben. Es ist etwas anderes, auf einem tageslichtdurchfluteten Freistand zu schießen, oder in einer Schießhalle mit künstlicher Beleuchtung. Viele haben mit solchen Situationen erhebliche Schwierigkeiten.

Hier kann das Einbringen von sogenannten Kantenfiltergläsern nützlich sein. Das sind die farbigen Gläser, die der eine oder andere Schütze vor das Schießglas setzt. Hat man seine Wahl für den richtigen Filter gefunden, kann man das Korrekturglas natürlich auch gleich in gelb, orange, rot etc. beim Optiker anfertigen lassen. Jedoch besteht dann keine Möglichkeit mehr zu wechseln. Ich bevorzuge hier ebenfalls ein Aufstecksystem, mit dem rasch ein Filterglas vor das Schießglas gesteckt werden

Das Kantenfilterglas bewirkt, dass nur Lichtstrahlen mit einer bestimmten Wellenlänge das Glas passieren können und sich somit eine "Kante" von durchfallenden und nicht durchfallenden Lichtstrahlen bildet. Somit wird der Kontrast der Visierung deutlich erhöht. Welches Filterglas in welcher Farbe für welche Bedingungen geeignet ist, muss jeder Schütze letztendlich in eigenem Austesten selbst herausfinden. Aber der Aufwand lohnt sich. Gerade bei wechselnden Lichtverhältnissen, wie etwa Bewölkung wechselnd mit Sonneneinstrahlung auf die Scheibe, kann ein rasch vorgeschwenktes Kantenfilterglas "Wunder" bewirken.

Einige Schützen haben den Bedarf, den Nahbereich direkt an der Brille verstellen zu müssen. Dies kann erforderlich sein, wenn die Visierlänge deutlich wechselt. Z.B. ist die Visierlänge einer Freien Pistole deutlich länger als bei einer Pistole .45 ACP mit 5-Zoll-Lauf. Das scharf zu sehende Korn befindet sich also in unterschiedlicher Entfernung, auch wenn es nur einige Zentimeter sind. Es soll aber durch die gleiche Brille scharf abgebildet werden. Das bereitet einigen Schützen Probleme. Hierfür gibt es ein System, das sich ebenfalls im Bereich des Schießglases einsetzen lässt und bei welchem durch Verstellen mit einer Mikrometerschraube die Wölbung des Systems geändert werden kann. Die Änderung der Wölbung verändert die Brechkraft des Systems und bewirkt somit die Feineinstellung im Nahbereich. Dies geht jedoch nur über einen gewissen Bereich und nach einer gewissen Zeit ist das System auch "ausgeleiert". Es muss auch klar sein,

dass hiermit nur Veränderungen im optischen System Weitsicht und Kurzsicht beeinflusst werden können. Ein Astigmatismus (Stabsichtigkeit) ist nicht kompensierbar. Einige Tüftler haben in Eigenarbeit auch versucht verstellbare "Gleitsichtgläser" in das System Schießbrille zu integrieren. Dem Einfallsreichtum sind hier keine Grenzen gesetzt. Es muss allerdings auch gesagt werden, dass häufig ein Kompromiss zur besten Lösung gefunden werden muss.

Noch ein Wort zum nichtzielenden Auge. In der Regel ist es so, dass dieses durch eine Abdeckscheibe verdeckt wird. Hier gilt es die Regeln der Sportordnung zu beachten. Das Aussehen der Abdeckung kann nicht beliebig gewählt werden. Desweiteren gilt zu klären, ob eine matte, lichtdurchlässige Abdeckung zum Einsatz kommt oder eine schwarze, lichtundurchlässige. Zunächst kann man sagen, dass es für den Seh- und Zielvorgang natürlicher ist, möglichst viel Licht in möglichst gleicher Intensität an beide Augen zu lassen. Dies wäre am besten durch eine Mattabdeckung realisiert. Die schwarze Abdeckung, welche kein Licht durch lässt, hat jedoch auch ihre Berechtigung, aber an sich nur bei Schützen, die mit Irisblende Schießen. Der Grund ist, dass bei Schützen mit Irisblende das zielende Auge nicht durch die natürliche Pupille seine Tiefenschärfe justiert, sondern eben durch die Irisblende. Daher wäre es sinnvoll, wenn die natürliche Pupille größer ist, als der Durchmesser der Irisblende. Decken wir das nicht zielende Auge mit einer schwarzen Abdeckung ab, erweitert sich die Pupille des nicht zielenden Auges und als Reflexreaktion auch die Pupille des zielenden Auges. Dieser Effekt ist bei Schützen mit Irisblende letztendlich erwünscht.

Dennoch sollte jeder einfach ausprobieren, mit welcher Abdeckung er am besten bedient ist. Zusätzliche Ruhe ins Visierbild und in den Zielvorgang können noch Seitenabdeckungen bieten, die an den Bügeln der Brille befestigt werden können. Auch das sollte man überlegen und versuchen. Dabei ist aber ebenfalls auf die Vorschrift der Sportordnung zu achten.

Es gilt also einiges zu beachten, um den richtigen Weg zur individuell optimalen Schießbrille zu finden. Ich bin der Auffassung, die Mühe lohnt sich im jedem Fall.

Viel Erfolg bei der individuellen Gestaltung Eurer Schießbrille wünscht Euch Euer

Dr. Thomas Lippok







PRÄZISIONS – WERKZEUGBAU

CNC - DRAHTERODIEREN

CNC - SENKERODIEREN

CAD - KONSTRUKTION

VORRICHTUNGSBAU

METALLWAREN

CNC - DREHEN

CNC - FRÄSEN

STANZTEILE

Dieselstraße 18 63533 Mainhausen Tel.: (06182) 35 37 Fax: (06182) 2 38 45

> E-Mail: zindelgmbh@aol.com Internet: zindel-gmbh.de

Herausgeber: Schützengemeinschaft Mühlheim-Dietesheim 1951 e.V. Pfaffenbrunnenweg 175

D 63165 Mühlheim Tel. 06108 75678 Thomas Baier 1. Vorsitzender

Auflage: 12.000 Idee und Gestaltung: Gerhard Wegner und Andreas Stein

①Information ①Beratung ① Schulung ①

BERATUNGSBÜRO BAIER



- Verkehrsrecht
- Lenk und Ruhezeiten
- Digitales Kontrollgerät
- Ladungssicherung nach VDI 2700 a
- Anerkannte Ausbildungsstätte für die Weiterbildung nach dem BKrFOG

Gerhart – Hauptmann – Straße 78 63165 Mühlheim am Main

Tel.: 0172 / 593 80 40

E-Mail: gefahrgutbuero.baier@web.de

Meisterlich

Über die Erfolge unserer Großkaliberschützen bei den Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften 2016

Die Schützengesellschaft Mühlheim-Dietesheim ist ein Synonym für hochkarätigen und leistungsstarken Großkaliberschießsport der 25 m Disziplinen. In nur wenigen Vereinen gibt es ein so großes Interesse und eine so hohe Anzahl an Schützen, die diese Kategorie des Deutschen Schützenbundes pflegen. Die meisten Schützen treten in allen vier Disziplinen an: Sportrevolver .357 Magnum, Sportrevolver .44 Magnum, Sportpistole 9mm Luger und Sportpistole .45 ACP.

Zu Recht kann man unseren Verein als eine "Großkaliberhochburg" bezeichnen. Keiner der umliegenden Vereine, einschließlich der größeren Vereine am bayerischen Untermain, können zu Landes- und Deutschen Meisterschaften so viele Mannschaften und Einzelstarter entsenden wie wir. Darauf kann die SGem Mühlheim-Dietesheim stolz sein.

Es ist mittlerweile ein fester Zeitplan im Jahreskalender. Am ersten Juni- und Juliwochenende des Jahres finden die Hessischen Meisterschaften statt und Ende August stehen die Deutschen Meisterschaften auf dem Programm.

Am ersten Wochenende der Landesmeisterschaften wurden die Pistolendisziplinen abgehalten. Hier gingen jeweils drei Mannschaften mit je drei Schützen an den Start. Los ging es mit der Pistole 9mm Luger. Und die SGem zeigte gleich, wie der Hase läuft. In beeindruckender Weise belegten unsere Mannschaften die Plätze 1 – 3. Ein harter Schlag für die Konkurrenz bereits zu Beginn der Meisterschaften. Es wurden sehr gute Ergebnisse teils weit über 380 Ringe erzielt. Thomas Baier und Timo Zindel belegten in der Herrenklasse die Plätze 1 und 2. In der Altersklasse schaffte es Rene Höfling auf den 2. Platz und in der Seniorenklasse kam Walter Lehr unter die Top Drei auf den 3. Platz.

Die Ergebnisse im Überblick:

1. SGem I (Lehr, Lippok, Zindel): 1145 Ringe, 2. SGem II (Baier, Höfling, Westerwald): 1141 Ringe, 3. SGem III (Dauth, Kemmerer, Mützel): 1128 Ringe

Einzel:

Schützenklasse: 1. Thomas Baier: 483 Ringe (387 + 96 Finale), 2. Timo Zindel: 481 Ringe (386 + 95 Finale), 7. Dr. Thomas Lippok: 379 Ringe

Altersklasse: 2. Rene Höfling: 482 Ringe (384 + 98 Finale), 8. Winfried Mützel: 378 Ringe, 22. Thomas Westerwald: 370 Ringe

Seniorenklasse: 3. Walter Lehr: 478 Ringe (380 + 98 Finale), 5. Ulf Kemmerer: 379 Ringe, 13. Kurt-J. Dauth: 371 Ringe

Nach diesem Paukenschlag ging es am Folgetag mit der Pistole .45 ACP weiter. Es sollte wieder ein erfolgreicher

Die 1. Mannschaft holte wieder den 1. Platz, gefolgt von unserer 3. Mannschaft auf Platz 2. Unsere 2. Mannschaft verpasste mit nur fünf Ringen Abstand den Sprung aufs Treppchen und belegte den 4. Platz. Dr. Thomas Lippok holte sich mit einem beeindruckenden Finale (100 von 100 Ringen) den Sieg in der Herrenklasse, genauso wie Walter Lehr in der Seniorenklasse.

Auch hier die Ergebnisse im Überblick:

Mannschaft:

1. SGem I (Lehr, Lippok, Zindel): 1143 Ringe, 2. SGem III (Dauth, Kemmerer, Mützel) 1140, 4. SGem II (Höfling, Baier, Westerwald): 1132 Ringe

Herrenklasse: 1. Dr. Thomas Lippok: 485 Ringe (385) + 100 Finale), 5. Thomas Baier: 478 Ringe (384 + 96 Finale), 7. Timo Zindel: 382 Ringe

Altersklasse: 5. Winfried Mützel: 384 Ringe, 8. Thomas Westerwald: 375 Ringe, 12. Rene Höfling: 373 Ringe Seniorenklasse: 1. Walter Lehr: 475 Ringe (376 + 99 Finale), 2. Ulf Kemmerer: 475 Ringe (381 + 94 Finale), 7. Kurth-J. Dauth: 375 Ringe



Anstrich - Verputz - Wärmedämmverbundsystem Gerüstbau - Tapezierarbeiten

Christian Eitel
Industriestr. 26 • 63 165 Mühlheim
Telefon + Fax: 06108 - 14 97

24 STUNDEN FÜR SIE IM EINSATZ!



Abschleppdienst Offenbach

Im Auftrag des

ADAC

Abschleppservice für PKW, LKW & Busse

Krandienst
Ölspurbeseitigung
Pannenhilfe
Offene Fahrzeugtransporte

Geschlossene Fahrzeugtransporte

Abschleppdienst Offenbach GmbH
Sprendlinger Landstraße 167 · 63069 Offenbach a/M
Telefon: 069 / 83 10 20 · Telefax: 069 / 83 21 92
www.abschleppdienst-offenbach.de





Einhardstr. 9-11 63500 Seligenstadt Telefon: 06182/ 25566 Telefax: 06182/ 25569 E-Mail: t.lippok@t-online.de







Supergünstig und effizient!

Hier hätte Ihr Werbetreffer landen können. Auch in 2017 wird unser Verein wieder ein Ausschreibungsheft auflegen, welches in ganz Mühlheim am Main verteilt werden wird. Seien Sie dabei! Man kann davon ausgehen, dass die hessische Konkurrenz vom ersten Wettkampfwochenende doch ein wenig geschockt war. Nun blieben vier Wochen Zeit, um sich auf die Revolverdisziplinen vorzubereiten. Wie würde es weiter gehen?

Unsere Schützen hatten gut trainiert und man kann es vorweg nehmen: Unser Team ließ nichts anbrennen. Am ersten Juliwochenende stand zunächst die Disziplin Sportrevolver .44 Magnum auf dem Programm. Wegen des enormen Rückschlages der Waffen bei kräftiger Munitionsladung sind hier die Ergebnisse in der Regel nicht so hoch angesiedelt, wie in den übrigen Disziplinen. Dennoch räumte die SGem wieder ab. Wir stellten zwei Mannschaften und holten mit diesen Gold und Bronze. Die Herrenklasse trumpfte erneut auf und Dr. Thomas Lippok und Thomas Baier belegten die Plätze 1 und 2. Thomas Westerwald holte in der Altersklasse Bronze und Ulf Kemmerer in der Seniorenklasse die Silbermedaille.

Die Ergebnisse:

Mannschaft:

1. SGem I (Baier, Kemmerer, Lippok): 1146 Ringe, 3. SGem II (Kratz, Westerwald, Zindel): 1110 Ringe

Einzel:

Herrenklasse: 1. Dr. Thomas Lippok: 482 Ringe (386 + 96 Finale), 2. Thomas Baier: 479 Ringe (383 + 96 Finale), 7. Timo Zindel: 373 Ringe, Gerrit Kratz: 365 Ringe Altersklasse: 3. Thomas Westerwald: 466 Ringe (372 + 94 Finale)

Seniorenklasse: 2. Ulf Kemmerer: 469 Ringe (377 + 92 Finale)



Großartig, der dritte Mannschaftssieg in der dritten Disziplin für die SGem Mühlheim-Dietesheim. Das große Finale stand am letzten Wettkampftag mit dem Sportrevolver .357 Magnum an. Und wieder gab es kein Halten unserer Topschützen. Auch hier holte, was zu erwarten war, die SGem den Mannschaftstitel, sowie die Plätze drei und vier. In der Herrenklasse ging Dr. Thomas Lippok mit hervorragenden 390 Ringen mit großem Abstand als Erstplatzierter ins Finale und ließ dort der Konkurrenz keine Chance. Thomas Baier konnte den zweiten Platz behaupten. In der Altersklasse kam Thomas Westerwald abermals auf den dritten Platz und unser Senior Ulf Kemmerer holte die Silbermedaille in der Seniorenklasse.

Die Ergebnisse:

Mannschaft:

1. SGem II (Baier, Kemmerer, Westerwald): 1141 Ringe, 3. SGem I (Lehr, Lippok, Zindel): 1124 Ringe, 4. SGem III (Dauth, Mützel, Kratz): 1118 Ringe

Einzel

Herrenklasse: 1. Dr. Thomas Lippok: 489 Ringe (390 + 99 Finale), 2. Thomas Baier: 481 (381 + 100 Finale), 9. Gerrit Kratz: 375 Ringe, 17. Timo Zindel: 365 Ringe Altersklasse: 3. Thomas Westerwald: 479 Ringe (382 + 97 Finale), 6. Winfried Mützel: 475 Ringe (380 + 95 Finale)

Seniorenklasse: 2. Ulf Kemmerer: 474 Ringe (378 + 96 Finale), 10. Walter Lehr: 369, 14. Kurth-J. Dauth: 363 Ringe

Alle Teilnehmer waren mehr als zufrieden mit den Platzierungen und es bestätigte sich abermals, dass in der Summation der Ergebnisse auf Landesebene kein Verein in Hessen der SGem Mühlheim-Dietesheim das Wasser reichen kann.

Nun galt es die Leistung zu konservieren und ggf. noch einmal zu steigern. Denn nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft und bereits Ende August warteten die Deutschen Meisterschaften. Erfahrungsgemäß ist dort das Niveau sehr hoch und es würde schwierig sein, sich an der Spitze zu positionieren. Von den vormals neun Schützen konnten aber leider nur sieben davon daran teilnehmen.

Die (nicht mehr ganz so) glorreichen Sieben

Die Deutschen Meisterschaften im Sportschießen auf der Olympiaanlage in München-Hochbrück erstrecken sich über insgesamt zwei Wochen. Nachdem in der ersten Woche das olympische Programm absolviert wird, stehen in der zweiten Woche die zahlreichen nicht olympischen Disziplinen auf dem Zeitplan. Die Großkaliberdisziplinen waren für Mittwoch den 31.08. und Donnerstag 01.09.16 vorgesehen. Frühes Aufstehen ist angesagt. Wettkampfbeginn ist ab 8:00 Uhr, der Zeitplan ist stramm strukturiert. Es gehen pro Disziplin ca. 160 Schützen an den

Start. Die Meisterschaft stellt den Höhepunkt des Sportjahres dar und entsprechend intensiv bereiten sich die Teilnehmer in der Regel darauf vor. So auch unsere Schützen. Aber in München läuft leider oftmals vieles anders als sonst. Los ging es am ersten Wettkampftag mit der Disziplin Sportrevolver .357 Magnum. Schon im ersten Durchgang mit
40 Schützen konnte man Probleme sehen. Viele Schützen
waren noch nicht in Form und so waren Ergebnisse über
380 Ringe sehr selten. Die ungewohnt frühe Schießzeit
und die besonderen Lichtverhältnisse führten zu veränderten Trefferbildern, so dass bei vielen eine gewisse Unsicherheit eintrat. Bei dem einen oder anderen war aber
ganz sicher auch die Nervosität ein entscheidender Faktor.

Dr. Thomas Lippok beklagte am Ende des Wettkampfes Höhenprobleme, die er nicht zu kompensieren wusste und am Ende standen für ihn ungewohnt nur 377 Ringe auf der Anzeigetafel. Timo Zindel zeigte zwar auch nicht seine beste Seite, konnte aber in dieser Disziplin mit 379 Ringen zufrieden sein. Komplettiert wurde die erste Mannschaft mit Walter Lehr, der an diesem Tag keine Form fand und mit 359 Ringen weit hinter den Erwartungen zurück blieb. Auch die zweite Mannschaft tat sich mehr als schwer. Thomas Westerwald war hier der beste Schütze mit 379 Ringen gefolgt von Ulf Kemmerer mit 373 Ringen. Thomas Baier konnte an diesem Morgen das Ruder auch nicht mehr herumreißen und schloss mit 361 Ringen ab.

Die Ergebnisse:

Mannschaft:

13. SGem I (Lehr, Lippok, Zindel): 1115 Ringe; 15. SGem II (Baier, Kemmerer, Westerwald): 1113 Ringe

Einzel:

Herrenklasse: 17. Timo Zindel: 379 Ringe; 25. Dr. Thomas Lippok: 377 Ringe;

48. Thomas Baier: 361 Ringe

Altersklasse: 15. Thomas Westerwald: 379 Ringe Seniorenklasse: 19. Ulf Kemmerer: 373 Ringe;

36. Walter Lehr: 359 Ringe



Am Nachmittag sollte es besser werden. Die Disziplin Sportrevolver .44 Magnum stand auf dem Programm. Zwar lief es bei dem einen oder anderen tendenziell etwas besser, aber der große Wurf wollte allen nicht gelingen. Unsere beiden Mannschaften konnten sich immerhin mit dem siebten und neunten Platz unter den Top Ten behaupten.

Die Ergebnisse:

Mannschaft:

SGem I (Baier, Kemmerer, Lippok): 1112 Ringe;
 SGem II (Lehr, Westerwald, Zindel): 1109 Ringe

Einzel:

Herrenklasse: 16. Dr. Thomas Lippok: 378 Ringe;

30. Timo Zindel: 368 Ringe; 37. Thomas Baier: 362 Ringe

Altersklasse: 18. Thomas Westerwald: 373 Ringe Seniorenklasse: 17. Ulf Kemmerer: 372 Ringe;

22. Walter Lehr: 368 Ringe







Nach diesem Wettkampftag machte sich allgemeine Ernüchterung breit. Was war los? Warum lief es nicht? Alle Teilnehmer lagen deutlich unter ihrem gewohnten Niveau. Im Einzel konnte sich keiner unter die Top Ten, geschweige denn unter die besten sechs Schützen zum Finale qualifizieren.

Abends im Hotel zur Mühle in Ismaning, die zum wiederholten Male als Unterkunft zur Verfügung stand, ging es an die Ursachenanalyse und man versprach eine deutliche Steigerung am zweiten Wettkampftag.

So war es dann auch. Am Vormittag sollte die Disziplin Sportpistole 9mm Luger bestritten werden. Bereits im ersten Durchgang zeigte sich, dass die Schützen Fahrt aufgenommen hatten. Ergebnisse über 390 wurden erreicht. Auch die Starter der SGem Mühlheim-Dietesheim konnten sich bessern. Dr. Thomas Lippok zeigte mit 385 Ringen eine sehr gute Leistung, wobei er wertvolle Ringe in der ersten und letzten Wertungsserie verschenkte. Er verpasste mit hauchdünnen zwei Ringen die Finalteilnahme der besten sechs Schützen. Immerhin konnte die Mannschaft mit den weiteren Ergebnissen von Timo Zindel (378 Ringe) und Walter Lehr (379 Ringe) den sechsten Platz belegen.

Vielversprechend war auch das sehr gute Ergebnis von Rene Höfling, der in der Altersklasse ebenfalls mit 385 Ringen auftrumpfen konnte. Aber auch er schaffte es leider nicht ins Finale und die SGem II belegte mit Thomas Baier (360 Ringe) und Thomas Westerwald (373 Ringe) den 16. Platz.

Die Ergebnisse:

Mannschaft:

6. SGem I (Lehr, Lippok, Zindel): 1142 Ringe;16. SGem II (Baier, Höfling, Westerwald: 1118 Ringe)

Einzel:

Herrenklasse: 9. Dr. Thomas Lippok: 385 Ringe;

34. Timo Zindel: 378 Ringe;48. Thomas Baier: 360 Ringe

Altersklasse: 8. Rene Höfling: 385 Ringe; 36. Thomas

Westerwald: 373 Ringe

Seniorenklasse: 14. Walter Lehr: 379 Ringe;

32. Ulf Kemmerer: 370 Ringe

Eine deutlich aufsteigende Tendenz zum Vortag war zu erkennen. Nun hofften alle auf den letzten Teil am Nachmittag, die Disziplin Sportpistole .45 ACP. Auch hier wurden im Teilnehmerfeld beachtliche Resultate erzielt. Wieder standen bei einigen Schützen Ergebnisse über 390 auf der Anzeigetafel. Abermals wurde es schwer, sich im vorderen Feld zu positionieren. Bei Rene Höfling lief es wieder sehr gut. Besser noch als am Vormittag und er konnte mit hervorragenden 387 Ringen seinen Wettkampf beenden. Ärgerlich war, dass er insbesondere in den letzten Serien Ringe auf der Strecke ließ. Er hatte deutlich stärker angefangen. Trotz dieses sehr guten Ergebnisses blieb ihm abermals die Finalteilnahme in der Altersklasse versagt. Das zeigt, wie eng auch hier die Ergebnisse aneinander liegen und wie hoch das Niveau war. Auch Dr. Thomas Lippok konnte sich mit sehr guten 384 Ringen im vorderen Feld platzieren. Abermals fehlten auch ihm wieder nur zwei Ringe für die Finalteilnahme der besten sechs Schützen.

Die Ergebnisse:

Mannschaft:

7. SGem I (Lehr, Lippok, Zindel): 1136 Ringe;12. SGem II (Baier, Höfling, Westerwald): 1133

Einzel:

Herrenklasse: 9. Dr. Thomas Llppok: 384 Ringe; 15. Timo Zindel: 379 Ringe; 39. Thomas Baier: 367 Ringe Altersklasse: 10. Rene Höfling: 387 Ringe; Thomas

Westerwald: 379 Ringe

Seniorenklasse: 24. Ulf Kemmerer: 375 Ringe;

32. Walter Lehr: 373 Ringe

Die SGem Mühlheim-Dietesheim blieb somit leider unter den allgemeinen Erwartungen zurück, auch wenn der zweite Wettkampftag besser verlief. Das Maß aller Dinge ist in den Großkaliber-Kurzwaffendisziplinen der Pistolenclub Sinzig. In diesem Verein versammeln sich mehrere hochkarätige Schützen des Bundesgebietes. In allen vier Kategorien konnten sich zwei ihrer Mannschaften unter den ersten drei Plätzen platzieren, wobei der erste Platz immer errungen wurde. Mannschaftsergebnisse von 1170 (!) Ringen wurden von den Sinzigern geschossen. Das sind im Durchschnitt pro Schütze 390 Ringe. Eine absolute Ausnahme und da wird es sicher noch sehr lange dauern, bis eine anderweitige bundesdeutsche Mannschaft hier eine ernsthafte Konkurrenz sein kann.

Ungeachtet dessen, werden unsere Pistolenschützen auch im nächsten Jahr alles daran legen, ihre Ergebnisse zu verbessern, um sich mit einer der Mannschaften auf dem Treppchen zu finden.









Danke für die Auszeichnung "Herausragende Kundenzufriedenheit" des Focus Money Deutschland-Test.

Danke für Ihr Vertrauen!

Wenn's um Geld geht

S Sparkasse Langen-Seligenstadt

sls-direkt.de